

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm**

Tarangambadi, 01.07.1769-30.12.1769

30. August 1769

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-48587-p0011-8

anbricht. Sei Ludwig Gode der unsern
 zum Gode Gode zu kommen, in der
 auf jetzt sein gewöhnliche
 drauf, das Gode auf seine
 an ihm und loge sich
 zu richte, das er aber
 und seinen zu uns
 lassen, sagt er: das
 versteht: das ist
 tiefen und einer
 reineren man an die
 von 10. dreyzigem.
 ein Auge zu
 und des nach dem

1 M
 1346:1

von 30. Aug. ¹⁷⁴⁶ ~~1745~~ aus dem
 Königer Ambros auf
 dieser Schrift zu
 Gott in
 verbunden.
 ihm und
 von
 ist,
 zu
 ausgefüllt
 an
 an

je länger es wolt, je größerer unio man.
 man bruch die, das es gar nicht möglich gatte
 zu werden, man wolt ja Goltkammer d'ange.
 An riera d'at unawo sie triffen, wolt sie b.
 Satiro unawo, das bracht man z'altz ganz
 Buehlin by ihwa an. In zuerziba d'v'le stund
 ein bojageter Mann, der auch nachher sagh:
 so sey nicht weiter im Staunde zu arbeits, man
 vermuete ihm an das, wad ihm, ihon sey
 wog saltra, wa d'unde un'awa d'ra r'ingier
 Goltz auch selbiger, Golt. fu sagh er: l'alt
 so l'affe an l'ist ang'ou. und als man nach
 schick, sagh er: ich will es nicht un'awa
 un'awen überlogge, und so Goltz d'ra so sch
 lob. als man rier f'le wog un'wa, sagh er
 zu rinen andern Goidra: der will rine
 nicht so. f'aus s'f'ed g'ou.

Ueberrindung
mit Goidra und
Mahamed:

Der d' bay: Finer aus un' hat in d'ra Golt
 z' f'ud g'ou d'ra M'ouat ⁱⁿ Tilleiali, R'ouier
 und auf d'ra Land. Straß in d'ra Allee w'fr.
 un'wa G'f'raich mit Goidra auf rine mit
 Mahamedanera g'altre: un'wa so folg'end
 ang'ouweh. An r'f'br'ou un'wa Golt, f'and
 man rine b'f'ou d'ra w' rine G'ouf' s'f'ra,
 d'ra auf rine sagh rine G'ou d'ra d'ra g'
 f'loht'wa G'ouwa G'ou, als man un' d'ra zu
 w'ra auf rine G'ouwa rine G'ouwa G'ouwa
 man b'f'ou h' s'f'ra, das d'ra G'ouwa b'f'ou